

Grammatik


Tipp-Karte – Wortarten

Nomen bezeichnen Namen für **Menschen, Tiere, Pflanzen** und **Dinge**. Nomen schreiben wir **groß**.

Verben beschreiben, **was** jemand **tut**. Sie geben auch an, was **geschieht** und was **ist**.

Verben schreiben wir **klein**.

Adjektive beschreiben **wie** etwas oder jemand ist. Adjektive schreiben wir **klein**.



Grammatik


Tipp-Karte – Nomen mit -heit, -keit, -ung, -nis, -schaft, -tum

Wörter mit den Wortbausteinen -ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, sind **Nomen**. Man schreibt sie **groß**.

Beispiele:
die Wirkung
die Gesundheit
die Wirklichkeit
das Gefängnis
die Erbschaft
der Reichtum



Grammatik


Tipp-Karte – die vier Fälle der Nomen

Nominativ	Wer oder was?
Genitiv	Wessen?
Dativ	Wem?
Akkusativ	Wen oder was?



Grammatik


Tipp-Karte – den Infinitiv bilden

Verben in der **Grundform** enden immer auf **-n** oder **-en**.

Beispiele:
gehen
arbeiten
klingen
feiern



Grammatik


Tipp-Karte – Präsens und Präteritum

Folgende Wörter fehlen in der Tabelle:

ich tanze, sie schrieben, rufen, er malte,
wir aßen, hüpfen, ich rufe, ich tanzte,
er hüpfte, wir essen, ich rufe, malen,
schreiben, rufen, er malt



Grammatik


Tipp-Karte – Präteritum und Perfekt

Die **zusammengesetzte Vergangenheit** (Perfekt) wird aus dem **Verb** und einem **Hilfsverb** (haben oder sein) gebildet.

Beispiele:
Er **hat** gearbeitet.
Sie **ist** gegangen.

Die **einfache Vergangenheit** (Imperfekt) wird aus nur einem **Verb** gebildet.

Beispiele:
Er **arbeitete**.
Sie **ging**.



Grammatik

Tipp-Karte –
Futur

Das **Futur** wird aus dem **Hilfsverb** „werden“ und dem **Infinitiv** gebildet.

Beispiel:

Wir **werden** schlafen.



Grammatik

Tipp-Karte –
Zeitformen von Verben

Präsens (Gegenwart)	ich lese ich hüpfte
Präteritum (Vergangenheit)	ich las ich hüpfte
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich habe gelesen ich bin gehüpft
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	ich hatte gelesen ich war gehüpft
Futur I (Zukunft)	ich werde lesen ich werde hüpfen
Futur II (vollendete Zukunft)	ich werde gelesen haben ich werde gehüpft sein

Grammatik

Tipp-Karte –
Aktiv/Passiv

Das **Aktiv** betont, **wer** etwas tut. Wenn die handelnde Person oder die Sache das **Subjekt** des Satzes ist, steht das Verb im Aktiv. Das Objekt erscheint als eine Ergänzung.

Beispiel:

Der Mann singt (ein Lied).
Subjekt + Prädikat + Objekt

Das **Passiv** betont die **Handlung**.

Der „Täter“ kann sogar unbekannt sein. Das Passiv wird mit dem Hilfsverb „werden“ und dem Partizip II gebildet.

Beispiel:

Das Lied wird (v. d. Mann) gesungen.
Subjekt + Hilfsverb + „Täter“ + Partizip II

Grammatik

Tipp-Karte –
Steigerung von Adjektiven

Adjektive beschreiben **wie** etwas oder jemand ist.

Adjektive schreiben wir klein.

Beispiele:

groß, klein, dick, dünn, bunt, alt ...

Adjektive kann man **steigern**:

Beispiele:

groß (Positiv)
größer (Komparativ)
am größten (Superlativ)



Grammatik

Tipp-Karte 1 –
Satzglieder bestimmen

Ein Satz besteht aus mehreren **Satzgliedern**. Ein Satzglied kann aus **einem oder mehreren Wörtern** bestehen. Durch **Umstellen** kann man die Satzglieder erkennen.

Beispiel:

Der Hund	vergräbt	seinen Knochen.
Seinen Knochen	vergräbt	der Hund.
Vergräbt	der Hund	seinen Knochen?



Grammatik

Tipp-Karte 2 –
Satzglieder bestimmen

Durch diese Fragen findest du die Satzglieder:

Subjekt: Wer oder was?
Prädikat: Was tut?
Akkusativobjekt: Wen oder was?
Dativ-Objekt: Wem?
Ortsergänzung: Wo? / Woher / Wohin?
Zeitergänzung: Wann? / Seit wann? /
Wie oft? / Wie lange?



Rechtschreibung**Tipp-Karte –**
Strategie: Wörter ableiten

Wörter ableiten hilft, wenn du nicht weißt, ob ein Wort mit **ä** oder **e** bzw. **äu** oder **eu** geschrieben wird. Dazu suchst du dir ein verwandtes Wort. Bei **Nomen** kannst du z. B. die Einzahl bilden.

Beispiel: die Läuse – die Laus

Eine andere Möglichkeit ist ein Wort derselben Wortfamilie suchen.

Beispiel: das Gefährt – fahren

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –**
Strategie: Wörter verlängern

Wörter verlängern hilft, wenn du nicht weißt, ob ein Wort am Ende mit **b** oder **p**, **d** oder **t** bzw. **g** oder **k** geschrieben wird. Dazu suchst du eine längere Form des Wortes. Bei Nomen kannst du z. B. die Mehrzahl bilden.

Beispiel: der Hund – die Hunde

Adjektive kannst du z. B. verlängern, indem du sie steigertest.

Beispiel: stark – stärker

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –**
Doppelkonsonanten

Nach einem **kurz gesprochenen Vokal** stehen **mehrere Konsonanten**. Hörst du nur einen Konsonanten, musst du ihn verdoppeln.

Beispiel:
der Ofen (= lang gesprochenes O)
offen (= kurz gesprochenes O)
oft (= kurz gesprochenes O, aber es folgen zwei verschiedene Konsonanten)

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –**
Wörter mit ss oder ß

Nach einem **kurz gesprochenen Vokal** schreibt man meistens **ss**.

Nach einem **lang gesprochenen Vokal** oder einem **Diphthong** (Dopellaut / Zwiellaut) schreibt man **ß**.

Beispiele:
der Biss
beißen

**Rechtschreibung****Tipp-Karte 1 –**
Wörter mit Dehnungs-h

Beim **Dehnungs-h** handelt es sich um ein **stummes h**, das man beim Sprechen nicht hört. Wenn du nicht weißt, ob ein Wort ein stummes h enthält, kann es helfen ein **Reimwort** zu suchen, dessen Schreibweise du kennst. Denn häufig ist die Schreibweise von Reimwörtern ähnlich.

Beispiel:

Schuh – Kuh

**Rechtschreibung****Tipp-Karte 2 –**
Wörter mit Dehnungs-h

Ein **Dehnungs-h** steht immer nur vor den Buchstaben **l, m, n, r**.

Beispiele:
zählen, nachahmen, die Fahne, sehr

Achtung: Steht vor dem **lang gesprochenen Vokal** (Selbstlaut) **t, qu, kr, kl, sp, sch** kommt kein **Dehnungs-h**!

Beispiele:
quälen, das Tor, die Schule, die Spur



Rechtschreibung**Tipp-Karte –
Satzarten**

Am Ende eines **Aussagesatzes** folgt ein **Punkt (.)**.

Am Ende eines **Fragesatzes** folgt ein **Fragezeichen (?)**.

Am Ende eines **Ausrufesatzes** folgt ein **Ausrufezeichen (!)**.

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –
Wörtliche Rede**

Der **Redesatz** ist das, **was jemand sagt**.

Bei der wörtlichen Rede steht es zwischen den **Anführungszeichen** („Gänsefüßchen“) **„und“**.

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –
Komma bei Aufzählungen**

Zwischen Wörtern oder Wortgruppen, die wir **aufzählen**, müssen wir **Kommas** setzen. Aber Achtung: Vor den Wörtern **und** oder **oder** steht **kein Komma**!

Beispiel:

Ich esse gerne Spinat, Käse und Wurst.
(Aufzählung von Wörtern)

Ich spiele gerne im Wald, auf dem Spielplatz oder in meinem Zimmer.
(Aufzählung von Wortgruppen)

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –
Komma bei Nebensätzen**

Sätze kann man mit einem Bindewort **verbinden**.

Bindewörter können z. B. sein:
um, indem, dass, aber, damit, weil, denn.
Vor den Bindewörtern muss ein Komma stehen.

Beispiel:

Ich gehe in die Schule. Ich lerne dort etwas.
Ich gehe in die Schule, damit ich dort etwas lerne.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Brief**

Diese **Anredepronomen** schreibt man in Briefen **groß**:
Sie, Ihr, Ihre ...

Folgende Dinge **müssen** in einem Brief **enthalten sein**:

- Ort und Datum
- Anrede
- Grußformel

**Schreiben****Tipp-Karte –
Zeitungsbericht**

Die **Erzählzeit** von Zeitungsberichten ist das **Präteritum**.

Berichte werden in einer **sachlichen Sprache** geschrieben.

Ein Zeitungsbericht hat die Funktion zu informieren. Es wird über Fakten berichtet, d. h. darin kommen keine Vermutungen oder erfundene Geschichten vor.

Diese Stichwörter helfen dir:
Wo? Wer? Wie? Wann? Warum?



Schreiben**Tipp-Karte –
Fantasiegeschichte schreiben**

1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

In der **Einleitung** steht geschrieben, um welche **Personen** es in der Geschichte geht, an welchem **Ort** und zu welcher **Zeit** die Dinge geschehen.

Der **Hauptteil** beschreibt ausführlich, **was** in der Geschichte passiert und **wie** es passiert.

Am **Schluss** erfährt der Leser, **wie** die Geschichte **ausgeht**.

2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.

3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ und „gehen“ zu verwenden.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Reizwortgeschichte schreiben**

1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Achte auf den Spannungsbogen.

2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.

3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ oder „gehen“ zu verwenden.

4. Vermeide Riesen- oder Zwergensätze.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Einladung**

In einer Einladung müssen folgende Dinge enthalten sein: Anrede, Anlass der Einladung, Datum, Uhrzeit, Ort (Adresse), Satzlusssatz.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Fortsetzungsgeschichte schreiben**

1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

In der **Einleitung** steht geschrieben, um welche **Personen** es in der Geschichte geht, an welchem **Ort** und zu welcher **Zeit** die Dinge geschehen.

Der **Hauptteil** beschreibt ausführlich, **was** in der Geschichte passiert und **wie** es passiert.

Am **Schluss** erfährt der Leser, **wie** die Geschichte **ausgeht**.

2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.

3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ und „gehen“ zu verwenden.

4. Behalte die **verwendete Zeitform** bei.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Aufbau eines Argumentes**

1. Betrachte die zu prüfende Aussage.
Beispiel: „Schuluniformen sind toll!“
2. Überlege dir eine Behauptung.
Beispiel: „Eine Schuluniform stärkt das Wir-Gefühl.“
3. Finde eine sinnvolle Begründung für deine Behauptung.
Beispiel: „Wenn alle Schüler die gleiche Kleidung tragen, wird keiner wegen seiner Klamotten ausgegrenzt.“

→ Wenn zu deiner Behauptung eine sinnvolle Begründung hinzukommt und du noch ein passendes Beispiel lieferst, wird deine Aussage zu einem sinnvollen Argument.
Beispiel: „Schuluniformen sind toll, denn sie stärken das Wir-Gefühl, weil keiner wegen seiner Klamotten ausgegrenzt wird.“



Schreiben**Tipp-Karte –
Inhaltsangabe schreiben**

1. Nenne **Autor** und **Textart**.
2. **Fasse** den **Inhalt** in **einem Satz** zusammen. Nenne dabei die wichtigsten Handlungsträger und das Handlungsergebnis.
3. Beschreibe die **Ausgangslage** (Wer? Anlass der Handlung? Wo? Wann?)
4. Gib die **Handlungsschritte** an.
5. Führe das **Handlungsziel** aus.

**Schreiben****Tipp-Karte –
Bericht schreiben****Merkmale und Regeln:**

Ein Bericht hat die Funktion, zu informieren. Es wird über **Fakten** berichtet, d. h. darin kommen keine Vermutungen oder erfundene Geschichten vor.

Berichte sind **sachlich** und **genau**.

Berichte werden im **Imperfekt** geschrieben.

Einleitung: Wann? Wer? Wo?

Hauptteil: Wie? Warum?

Schluss: Welche Folgen?

**Schreiben****Tipp-Karte –
Fabel zu Ende schreiben**

Fabeln sind kurze Geschichten mit der Absicht zu **belehren**.

Tiere, Pflanzen, Gegenstände oder fabelhafte Mischwesen haben **menschliche Eigenschaften**.

Fabeln **enden** mit einem **Höhepunkt**, bei dem auf eine **Lehre** oder **Moral** hingewiesen wird.

**Schreiben****Tipp-Karte
Bildergeschichte schreiben**

Beachte folgende Dinge:

1. Finde eine **passende Überschrift**.
2. Beginne die Geschichte mit einem **Einleitungssatz**.
3. Der **Hauptteil** deiner Geschichte ist der **Höhepunkt**.
4. Achte darauf, dass du deine Geschichte mit einem **Schluss** beendest.

**Schreiben****Tipp-Karte
Textinformationen entnehmen –
Steckbrief**

Achte auf die **unterstrichenen Stichworte**. Diese helfen dir dabei, den Steckbrief auszufüllen.

Beispiel:

Eichhörnchen kommen in Europa und Nordamerika vor.

Vorkommen: Europa und Nordamerika

**Lesen****Tipp-Karte
Lesen**

1. **Überfliegen:** Achte auf Überschriften, Fettgedrucktes und die Anfänge einzelner Abschnitte. Es geht darum, eine grobe Vorstellung vom Inhalt und Aufbau des Textes zu bekommen.
2. **Fragen stellen:** Decke den Text zu und überlege dir Fragen zum Text.
3. **Gründlich lesen:** Lies den Text gründlich durch und achte darauf, ob deine Fragen beantwortet werden.
4. **Sinnabschnitte zusammenfassen:** Finde jeweils eine Überschrift.
5. **Wiederholung der wichtigsten Informationen:** Berücksichtige deine Fragen dabei.

